

Für das große Wunder Meiner Menschwerdung erwählte Ich und bediente Mich einer armen Jungfrau. Zum Schutz und als Vater, den jungfräulichen Heiligen Josef.

(...) Danach dachte ich an die drei Weisen, als sie das Jesuskind in der Grotte von Betlehem besuchten. Und mein stets liebenswürdiger Jesus sagte:

„Meine Tochter, du siehst du Ordnung in Meiner göttlichen Vorsehung.

Für das große Wunder Meiner Menschwerdung erwählte Ich und bediente Mich einer armen Jungfrau.

Zum Schutz und als Vater, den jungfräulichen Heiligen Josef, so arm, dass er arbeiten musste, um uns das Leben zu erhalten.

Du siehst, wie im größten Werk, und größer konnte das Geheimnis der Menschwerdung nicht sein, dass Wir Uns Personen bedienten, die mit ihrer Erscheinung niemandem ins Auge fallen.

Denn die Würde, die Zepter, die Reichtümer, sind immer Rauch, welche die Seele blind machen, und sie daran hindern, in die himmlischen Geheimnisse einzudringen, um einen großen Akt von Gott zu empfangen und Gott selbst.

Jedoch wollte Ich, um den Völkern Mein Kommen kundzutun, des Wortes des Vaters auf die Erde, **Mich königlicher Autoritäten bedienen**, gelehrter und gebildeter Menschen, denn durch ihre Autorität konnten sie den Kenntnisse des geborenen Gottes verbreiten, und auch bei den Völkern durchsetzen.

Doch obwohl der Stern von allen gesehen worden war, bewegten sich nur drei, schenkten ihm Aufmerksamkeit und folgten ihm.

Das bedeutet, dass unter allen nur jene, die eine gewisse Herrschaft über sich selbst besaßen, indem sie ein leeres Plätzchen in ihrem Inneren bildeten, außer dem Anblick des Sterns auch Meinen Ruf vernahmen, der das Echo in ihrem Inneren bildete.

Und sie achteten weder Opfer, noch Gerede noch Spott, denn sie brachen an einen unbekanntem Ort auf, und viele sollten davon hören, doch ihnen machte das nichts aus. Und indem sie die Herrschaft über sich selbst hatten, folgten sie dem Stern, vereint mit Meinem Ruf, der mehr als ein sprechender Stern in ihrem Inneren widerhallte, sie erleuchtete, sie lockte, und ihnen viele Dinge über den sagte, den sie besuchen sollten. Und sie folgten dem Stern, trunken von Freude.

Du siehst also, dass, **um das große Geschenk der Inkarnation zu geben, eine Jungfrau nötig war, die ihrem menschlichen Willen niemals das Leben gegeben hatte**, die mehr tat als Himmel und die Erde, und dass ein ständiges Wunder sie für das große Wunder disponierte.

Daher hatte sie es nicht nötig, die Aufmerksamkeit der Völker in den äußerlichen Dingen und menschlichen Erscheinungen auf sich zu ziehen.

Doch bei all dem, auch, um Mich den Menschen mitzuteilen, brauchten Wir Menschen, welche die Herrschaft über sich selbst hatten, die einen kleinen Leerraum in ihrem Inneren bildeten, um das Echo Meines Rufes widerhallen zu lassen.

(...)